

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 127.

Dinstag den 22. October

1839.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1525. (2)

Nr. 2395.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hienit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Helena Zettinsky in die executive Feilbiethung der dem Joseph Zettinsky gehörigen, zu Novasella sub Rectf. Nr. 37 et 38 befindlichen, um 145 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagfahrt auf den 12. November, die zweite auf den 10. December l. J., die dritte auf den 7. Jänner 1840 anberaumt.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Gottschee am 10. October 1839.

Z. 1532. (2)

Nr. 1923/82

E d i c t.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird allgemein kund gemacht: Es habe in der Executionssache des Herrn Dr. Joh. Albert Paschali aus Laibach wider Matthäus Pesch aus Möschnach, in die öffentliche executive Feilbiethung der diesem Letztern gehörigen, der löblichen Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 402 und 125 diebstabaren $\frac{1}{2}$ Hube und des Neubruchgrundes und der ebendenselben gehörigen Fahrnisse, laut gerichtlichen Protocolls vom 15. Jänner 1836, im erhobenen Schätzwerthe von 434 fl. 59 kr., wegen aus dem Urtheile vom 22. August 1833 schuldigen 119 fl. 33 kr. c. s. c. gewilliget, die diebställigen Tagsetzungen aber auf den 21. November, den 21. December l. J. und den 21. Jänner f. J., jedesmal Früh 9 Uhr in loco Möschnach mit dem Anhang angeordnet, daß sowohl die Realitäten als auch die Fahrnisse nur bei der letzten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei, letztere auch bei Herrn Dr. Paschali in Laibach eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 9. September 1839.

Z. 1527. (2)

Nr. 1074.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Prem wird bekannt gemacht: Es seyden zur Vornahme der auf Ansuchen des Martin Gerl von Harin wider die Jacob Safirsch'schen Erben aus Feistritz, wegen schuldigen 869 fl. 21 kr. c. s. c. bewilligten executive Feilbiethung der zum Verlaß des Jacob Safirsch ge-

hörigen, zu Feistritz gelegenen, der Herrschaft Zablanitz sub Urb. Nr. 219 zinkbaren, gerichtlich auf 150 fl. bewertheten Hofstatt, die drei Termine auf den 16. November, 16. December 1839 und 16. Jänner 1840, jedesmal in den Vormittagsstunden im Orte der Realität bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Realität beider dritten Feilbiethung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Prem am 16. September 1839.

Z. 1520. (3)

Nr. 2122.

E d i c t.

Von dem vereint. k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird dem abwesenden und unbekannt wo befindlichen Lucas Wobley und dessen allfälligen Rechtsnachfolger, dann dem Jacob Gaiski und eben so dessen allfälligen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Joseph Kreuzberger von Krainburg gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung, nachstehender, auf seinem Hause in Krainburg Cons. Nr. 56 und dazu gehörigen $\frac{2}{3}$ Birkachontheile intabulirt habenden Sagposten, als a) der zu Gunsten des Lucas Wobley intabulirten carta bianca ddo. 18. November 1785 pr. 700 fl. l. W. und 4% Interessen; b) des zu Gunsten ebendenselben intabulirten Schuldscheines ddo. 20. April 1790, pr. 550 fl. l. W. und 4% Interessen, und c) des zu Gunsten des Jacob Gaiski intabulirten Schuldscheines ddo. 6. Februar 1805, pr. 250 fl. l. W. eingebracht, worüber die Verhandlungstagsetzung vor diesem Gerichte auf den 15. Jänner 1840 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Dieses Gericht, welchem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da dieselben aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Augustin Queiser von Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt, und sonach entschieden werden wird.

Dessen die abwesenden Beklagten zu dem Ende erinnert werden, damit sie allenfalls entweder zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem ihnen bestellten Vertreter ihre Rechtsbehalte an Händen zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich die aus einer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg den 5. October 1839.

Von dem k. k. vereinten Bezirks-Commissariate Ponoritsch zu Wartenberg werden nachstehende militärpflichtige Individuen, welche bei der Conscriptions-Revision im Jahre 1837 als illegal abwesend vorgekommen sind, nämlich:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Pfarre	Geburts-Jahr	Haub.-Nr.	Eigenschaft
1	Reimund Reß	Maria Virginis	Moraitisch	1812	9	Conscriptionsflüchtling.
2	Franz Letsch	detto	detto	1803	38	detto
3	Sebastian Uranker	St. Valentin	detto	1812	8	detto
4	Anton Obavier	detto	detto	1813	23	detto
5	Anton Urbania	detto	detto	1811	34	detto
6	Franz Bresnig	Rafolsche	Egg	1819	25	detto
7	Stephan Strecher	Gradische	Moraitisch	1814	8	detto
8	Jacob Pierz	detto	detto	1817	11	detto
9	Casper Gabroviz	St. Veit	Egg	1810	8	detto
10	Anton Zörer	detto	detto	1808	13	detto
11	Martin Supantschitsch	Oberpreker	Moraitisch	1814	16	detto
12	Georg Schumberger	detto	detto	1820	16	detto
13	Ignaz Stebe	Felbern	Egg	1808	6	detto
14	Michael Krall	Imoviz	detto	1803	2	detto
15	Sebastian Vogelnic	Lukoviz	detto	1818	10	detto
16	Johann Stoiz	Nagoriza	Moraitisch	1813	6	detto
17	Johann Zörer	Moraitisch	detto	1817	1	detto
18	Franz Pouraisch	detto	detto	1807	30	detto
19	Georg Podleknig	Jessenou	Ischemschenig	1811	27	detto
20	Johann Scheberka	Trejana	St. Gotthardt	1805	5	detto
21	Franz Klopschitsch	Glogoviz	Glogoviz	1816	36	detto
22	Joseph Lauritsch	detto	detto	1817	44	detto
23	Anton Rehnig	detto	detto	1814	73	detto
24	Lucas Uranker	detto	detto	1819	91	detto
25	Franz Uranker	St. Oswald	St. Oswald	1807	15	detto
26	Johann Klementsitsch	Ischemschenig	Ischemschenig	1808	24	detto
27	Jacob Ponschur	Brisouza	Goldensfeld	1808	2	detto
28	Johann Zagscha	Goldensfeld	detto	1811	1	detto
29	Primus Barlitsch	Kraxen	Kraxen	1800	34	detto
30	Mathias Barlitsch	Koreno	detto	1814	5	detto
31	Valentin Pefan	Pischainoviz	Kerschfietten	1805	22	detto
32	Johann Eipenscheeg	Goreine	Moraitisch	1818	17	detto
33	Johann Rozianschitsch	Podoreham	detto	1815	11	detto
34	Abudius Abe	Untertuffstein	detto	1814	2	detto
35	Matthäus Utschaker	detto	detto	1810	15	detto
36	Jacob Roschitsch	detto	detto	1817	22	detto
37	Jacob Steffan	Unter-Javorschitz	detto	1813	2	detto
38	Jacob Praschniker	detto	detto	1816	13	detto
39	Bartholmä Zeffar	Maria Virginis	detto	1802	9	detto
40	Martin Kottar	detto	detto	1807	19	detto
41	Jacob Kottar	detto	detto	1812	19	detto
42	Matthäus Zwetschar	detto	detto	1806	20	detto
43	Joseph Zwetschar	detto	detto	1809	20	detto
44	Martin Komar	detto	detto	1816	21	detto
45	Thomas Trauberer	St. Valentin	detto	1816	44	detto
46	Martin Richter	Verhoule	Egg	1813	7	detto
47	Mathias Pollanscheeg	Prevoje	detto	1816	37	detto
48	Anton Pollanscheeg	detto	detto	1814	37	detto
49	Primus Rehnig	detto	detto	1816	45	detto
50	Andreas Deschmann	Obertuffstein	Moraitisch	1809	3	detto
51	Mathias Kubel	Oberkoffes	detto	1813	2	detto

Post.-Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Pfarrre	Geburts- Jahr	Haus-Nr.	Eigenschaft
52	Franz Praschniker	St Veit	Egg	1816	11	Conscriptionsflüchtling.
53	Joseph Vogaja	Oberkloßes	Moraitsch	1809	18	detto
54	Ignaz Uranker	Lukoviz	Egg	1813	22	detto
55	Mathias Berkliz	Guine	Moraitsch	1815	29	detto
56	Jacob Jurjouz	Nagoriga	detto	1816	8	detto
57	Ignaz Kauniker	Dritttag	detto	1803	10	detto
58	Georg Uzhhofer	Hribach	St. Gotthardt	1815	5	detto
59	Ignaz Omachna	Gogoviz	Glogoviz	1816	106	detto
60	Blasius Zehnig	detto	detto	1816	117	detto
61	Joseph Anbel	detto	detto	1810	119	detto
62	Paul Uranker	St. Oswald	St. Oswald	1811	15	detto
63	Primus Glapper	Goldensfeld	Goldensfeld	1808	23	detto
64	Joseph Kren	Sirousche	Krozen	1812	28	detto
65	Florian Schibert	Kerschfletten	Kerschfletten	1813	23	detto
66	Martin Salloger	Pischainoviz	Goldensfeld	1816	10	detto
67	Joseph Salloger	detto	detto	1816	10	detto
68	Franz Pefan	detto	detto	1815	22	detto
69	Johann Morella	Großdorf	Moraitsch	1813	5	detto
70	Johann Kouscheg	Fischern	detto	1805	1	detto
71	Jacob Simontschitsch	detto	detto	1809	7	detto
72	Anton Behouz	detto	detto	1801	8	detto
73	Joseph Marouth	detto	detto	1816	14	detto
74	Johann Ustinz	Unterjavorschiz	detto	1813	3	detto
75	Thomas Börer	detto	detto	1809	10	detto
76	Joseph Kottar	Unterpreker	detto	1808	8	detto
77	Johann Fantschitsch	detto	detto	1804	18	detto

mit dem Beisage hiemit vorgeladen, daß sie sich so gewiß binnen drei Monaten hieramts zu melden haben, als sie im widrigen Falle nach allerhöchsten Befehlen behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Ponowitz zu Wartenberg am 15. October 1839.

Z. 1507. (3)

Nr. 1404.

Z. 1508. (3)

Nr. 1405.

Teilbiethungsbedict.

Vom Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Bartholmä Sellen von Senofetsch, gegen Dominik Kovere von Großubelsku, wegen schuldeigen 424 fl. 51 kr. c. s. c., in die executive Teilbiethung der gegnerischen, der Herrschaft Prewald zinsbaren, in der Gemeinde Ubeltsku liegenden Realitäten, als: die Ganzhube zur Hälfte, im Werthe 2859 fl. 10 kr., mehrerer Ueberlandsgründe, im Werthe 2079 fl., und der Ziegelfabrik, im Werthe 1980 fl., gewilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Großubelsku der erste Termin auf den 11. November, der zweite auf den 14. December 1839 und der dritte auf den 11. Jänner 1840, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Teilbiethungstagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen täglich hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Senofetsch am 30. September 1839.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Andreas Premrou von Rußdorf, gegen Blas. und Maria Emerdu von Rußdorf, in die Reassumirung der mittelst Bescheides vom 16. August 1830, Z. 1815, bewilligten, aber nachhin suspendirten executiven Teilbiethung der gegnerischen, gerichtlich auf 1180 fl. 20 kr. geschätzten Halbhuber sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Abhaltung derselben im Orte Rußdorf neuerlich der erste Termin auf den 13. November, der zweite auf den 16. December 1839 und der dritte den 16. Jänner 1840, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Hubenrealität weder bei der ersten noch zweiten Teilbiethungstagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Beisage eingeladen, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Senofetsch den 30. September 1839.

3. 1537. (2)

E i n z i g e

in diesem Jahre

zur Ziehung kommende Lotterie

am 14. November 1839

der großen prächtigen Herrschaft im Königreiche Böhmen,

G r o ß = S d i f a u.

Dabei gewinnen laut Spielplan

27,553 Treffer, Gulden W. W. 694,000.

In der Hauptziehung werden
gewonnen fl. 290,500

„ „ Gratis = Actien =
Ziehung „ 259,000

„ „ Prämien = Actien =
Ziehung „ 144,500

Die Gewinnste der Hauptziehung
bestehen:

1 Treffer	fl. 200,000
1 detto	30,000
1 detto	10,000
1 detto	5,000
1 detto	3,000
1 detto	2,000
3 detto fl. 1000	3,000
8 detto „ 500	4,000
13 detto „ 200	2,600
20 detto „ 100	2,000
50 detto „ 50	2,500
100 detto „ 20	2,000
450 detto „ 12	5,400
1900 detto „ 10	19,000

Die Actie kostet 12 1/2 fl. W. W.

In der Gratis = Actien = Ziehung
werden gewonnen fl. 259,000
nämlich:

1 Treffer	fl. 100,000
1 detto	25,000
1 detto	10,000
1 detto	2,000
2 detto fl. 1000	2,000
4 detto „ 500	2,000
190 detto „ 100	19,000
19800 detto „ 5	99,000

In der Prämien = Ziehung
werden gewonnen „ 144,500
nämlich:

1 Treffer	5,000
1 detto	1,000
1 detto	1,000
2500 detto fl. 30	75,000
2500 detto „ 25	62,500

Auf 5 Stück verkäufliche, wird eine
sichergewinnende Gratis = Actie auf-
gegeben.

Franz Hueber,

unter Mitthastung des Handlungshauses Franz D. Fröhlich,
Comptoir: Weiburggasse, Lilienfelderhof Nr. 908.

Lose dieser Lotterie sind zu haben bei Gebrüder Ruckh et
Comp. in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 15. October 1839:

	Mittelpreis	
Staats-Schuldverschreibung zu 5 v. H. (in G.M.)	107 3/4	
detto. detto zu 4 v. H. (in G.M.)	102 1/2	
detto. detto zu 3 v. H. (in G.M.)	80 7/8	
Verloste Obligation. v. Hofkam.	105 v. H.	—
mer. Obligation. d. Zwangs.	104 1/2 v. H.	—
Darlehens in Krain u. Aera.	104 v. H.	100
rial. Obligar. v. Enrol, Bors.	103 1/2 v. H.	—
arlberg und Salzburg		

Darl. mit Verlos. v. J. 1839 für 150 fl. (in G.M.)	126 1/4
detto. detto v. J. 1839 für 50 fl. (in G.M.)	53 1/4
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	65 1/2

	Merarial. Domest. (G.M.)	
Obligationen der Stände		
v. Österreich unter und	103 v. H.	—
ob. der Enns, von Böh-	102 1/2 v. H.	65
men, Mähren, Schle-	102 1/2 v. H.	—
ßen, Steiermark, Kärn-	102 v. H.	53 3/4
ten, Krain und Görz	101 3/4 v. H.	45

Central-Casse-Anweis. jährlicher Disconto: 4 pCt.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 19. October 1839.

Marktpreise.

Ein Wien, Regen Weizen	3 fl. 25 1/4 kr.
— Kultur	— " —
— Halbfrucht	— " —
— Korn	2 " 30 3/4 "
— Gerste	1 " 59 3/4 "
— Hirse	1 " 56 "
— Heiden	1 " 56 "
— Hafer	1 " 30 "

K. K. Lotterziehungen:

In Wien am 16. October 1839:

38. 75. 26. 12. 79.

Die nächste Ziehung wird am 30. October 1839 in Wien gehalten werden.

In Grätz am 16. October 1839:

17. 39. 40. 73. 59.

Die nächste Ziehung wird am 30. October 1839 in Grätz gehalten werden.

Fremden-Anzeige:

Der hies. Angekommene und Abgereiste
Den 18. October 1839:

Hr. Emerich Klander, Bezirksrichter, nach Klagenfurt. — Hr. Anton Turnerscher, k. k. Regier. Rath, von Florenz nach Wien. — Hr. Joseph Hueber, k. k. Post-Offizial, nach Wien. — Hr. Ignaz Scheidtenberger, Handelsmann, von Triest nach Klagenfurt.
Den 19. Hr. Dominik Brandstetter, k. k. Subernalrath, nach Wien. — Hr. W. Geomberg, Handelsmann, von Triest nach Agam.

Den 23. Hr. Carl v. Reinek, Privater, von Salzburg nach Triest. — Hr. Ludwig Hartmann, Handelsmann, von Grätz nach Innsbruck. — Fr. Freifrau v. Einsing, Private, von Wien nach Triest. — Hr. Eduard Oberleitner, Fabrikant, von Wien nach Triest. — Hr. Freiherr v. Zister, Dr. der Medizin, von Wien nach Triest. — Hr. Alois Configliachi, k. k. Professor, von Wien nach Triest.

Vermischte Verlautbarungen

3. 1542. (1) Nr. 3152.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Skerl von Weixelberg, als Gessionär des Thomas Meden, in die executive Feilbietung der dem Lorenz Skerl von Zirknis gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Recif. Nr. 421 zinsbaren, gerichtlich auf 258 fl. 40 kr. geschätzten 1/3 Hube, wegen schuldigen 46 fl. 35 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu der 21. November, der 21. December 1839 und der 20. Jänner 1840, jedesmal Früh 9 Uhr in loco Zirknis mit dem Anhange bestimmt, daß diese 1/3 Hube bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieamt eingesehen werden.

Bezirksgericht: Haasberg am 23. September 1839.

3. 1540. (1) Nr. 685.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Trebsen in Unterkrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Mathias Pechani von Neudegg in Folge dießgerichtlicher Bewilligung ddo. 10. October 1839, J. Nr. 683, in die executive Feilbietung der dem Segner Johann Gospodaritsch in Hudeu liegenden, dem Gute Grisch dienstbaren, auf 1214 fl. 20 kr. geschätzten Hube, so wie des demselben gehörigen Mobilars, als: zwei Fuhrmannspferde, acht junge Schweine, 1 Kalbinn, 1 großer Fuhrmannswagen und 1 Steuervogel, wegen aus dem wirthschaftsämthlichen Vergleiche ddo. 11. Jänner 1839 schuldigen 500 fl. Interessen und Unkosten gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar für das Mobilare der 1. und 18. November und der 2. December d. J., und für das Realc aber der 16. November, 16. December 1839 und 16. Jänner 1840, jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco zu Hudeu mit dem Anhange anberaumt, daß, falls die Realität oder das Mobilare weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung, um den Schätzungswert:

oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Kausflüßige werden an obbestimmten Tagen und Stunde mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen, daß der Grundbuchs-Extract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Treffen am 20. October 1839.

3. 1536. (1)

E d i c t.

Nr. 710/711

Von dem Ortsgerichte des Gutes Thurn unter Neuburg zu Kappel wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in Folge Ersuchschreibens des h. k. k. kaiserlichen Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 14. September l. J., Z. 7171, präz. 4. October l. J., Z. 12, über Ansuchen des Andreas Suppanttschisch wider die Erben des Ludwig Voglajen, wegen 311 fl. 24 kr. und 150 fl. zu der von hochdemselben bewilligten Reassumirung der dritten, mit hoher Appellations-Verordnung vom 1. März l. J., Z. 3001, aufgehobenen öffentlichen executiven Feilbiethung der Hälfte des dem Gute Thurn unter Neuburg sub Rectif. Nr. 48 ein dienenden, zu Unterseeland, Bezirk Kappel, sub Consf. Nr. 1 gelegenen Hauses, die Tagssatzung auf den 16. November 1839, um 9 Uhr Früh im Orte der Realität angeordnet worden.

Die ein Stockwerk hohe, an der Kappler und Seeländer Commercial-Straße gelegene Realität und die dazu gehörige Hausschmiede, Stall- und Stadlgebäude, dann Magazin, sind auf 780 fl. 40 kr. C. M. geschätzt, worunter auch nach dem Ergebnisse der Catastral-Vermessung 1 Joch 399 Quad. Klafter Wurzgarten und Wiesgrund, dann 336

Quad. Klafter Weide begriffen sind. Die Hälfte dieser Realität wird um den gerichtlich erhobenen halben Schätzungswert pr. 390 fl. 20 kr. C. M. ausgerufen, und die Kausflüßigen hiezu mit dem Beisatze eingeladen, daß die Realitätenhälfte, falls selbe bei dieser dritten und letzten Feilbiethungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Daß dießfällige Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können in der Amtskanzlei zu Kappel eingesehen werden.

Kappel den 15. October 1839.

3. 1545. (1)

Wohnungen für Georgi 1840 zu vergeben.

Im Hause Nr. 7, am Platz, im zweiten Stock gassenseits eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speis, Keller und Holzlege.

Im Hause Nr. 8 am Platz im ersten Stock gassenseits eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speis, Keller und Holzlege.

Ebenda nebenan im ersten Stock gassenseits eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Speis und Holzlege.

Gewölbs-Veränderung.

Der Gefertigte gibt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er seine Buchhandlung und das **Zeitungs-Comptoir** in das neu gebaute Haus des Herrn **Dr. Oviash** nächst dem **Casino** übertragen hat. Indem er seinen verbindlichsten Dank für den bisherigen gütigen Zuspruch abstattet, empfiehlt er sich dem fernern geneigten Wohlwollen.

Ignaz Edler v. Kleinmayr.

Literarische Anzeigen.

Ignaz Edler v. Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Möbter, Dr. J. A., Symbolik oder Darstellung der dogmatischen Gegensätze der Katholiken und Protestanten, nach ihren öffentlichen Bekenntnisschriften. Fünfte verbesserte Auflage. Wien und Mainz 1838. 3 fl. 30 kr.

Böhmer, Dr. W., die Christlich-kirchliche Alterthumswissenschaft, theologisch-kritisch bearbeitet, 1. Band, oder: die socialen Verhältnisse der christlichen Kirche alter Zeit. Breslau 1836, 3 fl. 30 kr.

— dasselbe, 2. Band, oder: die öffentliche Gottesverehrung nebst den äußeren Lebens- und disciplinaren Formen der alten Christenkirche. Breslau 1839, 3 fl. 45 kr.

(3. Intell.-Blatt Nr. 127. d. 22. October 1839.)